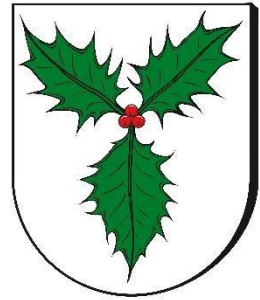


Aktenzeichen: 600/251100



An die
Gemeinde Hülsede
Amtsstraße 5
31552 Rodenberg

Antrag auf Förderung nach der Klimaschutz-Richtlinie Hülsede

1. Angaben zum Antragstellenden

Vorname, Name	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl, Ort	
Telefon tagsüber	
Mobil	
E-Mail	

Antragsteller ist (bitte ankreuzen)

Gebäudeeigentümer	<input type="checkbox"/>
Mieter	<input type="checkbox"/>
Verwalter	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>

2. Angaben zum Gebäudeeigentümer

Ist der Antragsteller nicht der Gebäudeeigentümer, bitte Angaben zum Gebäudeeigentümer angeben:

Vorname, Name	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl, Ort	

3. Angaben zum Gebäude, für das eine Förderung beantragt wird

Standort des Gebäudes ist identisch mit der Anschrift des Antragstellers (bitte ankreuzen)

Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>

Wenn nein

Straße, Hausnummer	
Postleitzahl, Ort	

4. Beschreibung der Maßnahme

--

5. Kosten

Förderfähige Kosten sind per Rechnung oder Kassenbeleg und mit einem Nachweis der Marktstammdaten nachzuweisen

Die Maßnahme wurde/wird

- in Eigenleistung durchgeführt
- durch eine Firma durchgeführt

Entsprechende Belege

- sind beigelegt
- werden nachgereicht

Der geförderte Betrag soll auf folgendes Bankkonto überwiesen werden (bitte in Druckschrift ausfüllen):

Kontoinhaber _____

IBAN _____

6. Erklärung des Antragstellers

Der Antragsteller bestätigt, dass

- a. die Klimaschutz-Richtlinie HÜlsede bekannt ist und als Grundlage für diesen Förderantrag anerkannt wird; das gilt auch für die Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten in Zusammenhang mit dem Bewilligungsverfahren nach der Klimaschutz-Richtlinie HÜlsede,
- b. alle Nachweise über die durchgeführten Maßnahmen innerhalb von 12 Monaten nach Bewilligung vorgelegt werden; diese Frist kann auf schriftlichen Antrag verlängert werden,
- c. die Gemeinde HÜlsede als Fördermittelgeber zur Prüfung der Fördervoraussetzungen und der zweckentsprechenden Verwendung der Fördermittel Ortsbesichtigungen vornehmen kann.
- d. Umsatzsteuer ja nein

Bei Verneinung:

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass im Rahmen des vorgenannten Vorhabens die Umsatzsteuer von mir tatsächlich und endgültig gezahlt wird und ich dafür nicht zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) berechtigt bin.

7. Einreichung

Vollständig ausgefüllte und unterschriebene Förderanträge inklusive zugehöriger Anlagen senden Sie uns bitte per E-Mail an

bauverwaltung@rodenberg.de

oder per Post an die

Gemeinde
Fachbereich Planen & Bauen
Amtsstraße 5
31552 Rodenberg

zu. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass eingescannte beziehungsweise fotografierte Unterlagen gut lesbar sind. Unvollständig eingereichte Anträge werden für eine Förderung ggf. nicht berücksichtigt und abgelehnt.

Ort, Datum

Unterschrift Antragstelligender